



Sekretariat: bfu, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
Secrétariat: bpa, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berne
Segretaria: upi, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berna

Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
www.ritterderstrasse.ch

11. Juli 2011

MEDIENMITTEILUNG

Zwei Walliser für ihren Mut ausgezeichnet

Der Kanton Wallis hat zwei neue Ritter der Strasse: Jean-Michel Bruttin und Philippe Riesco. Der erste hat sich die Auszeichnung verdient, indem er einem PW-Lenker zu Hilfe eilte, der in seinem brennenden Auto gefangen war. Der zweite zögerte nicht, ins eiskalte Wasser zu springen, um einen Fahrgast zu retten. Dank diesen beiden mutigen Taten kamen die Verunfallten mit dem Leben davon.

Sonntag, der 14. November 2010: Ein Lenker ist auf der A9 in Richtung Martigny unterwegs, als er plötzlich die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. Das Auto kommt von der Fahrbahn ab, stösst mit einem Baum am Rand der Autobahnausfahrt zusammen und beginnt sofort zu brennen. Die Fahrgastzelle steht bald in Flammen und füllt sich mit Rauch. Der verunfallte Lenker macht keine Anstalten, auszusteigen.

Von der entgegengesetzten Richtung her fahrend, bemerkt Jean-Michel Bruttin das Unfallauto. Er stellt seinen Wagen auf dem Pannestreifen ab und überquert die Fahrbahn, um dem Verunglückten zu Hilfe zu eilen. Das Armaturenbrett steht bereits in Flammen, als er sich in die Fahrgastzelle beugt, um das Unfallopfer zu befreien und in Sicherheit zu bringen.

Einige Wochen später, in der Nacht des 12. Dezember 2010, verliert ein Lenker zwischen Vernayaz und Martigny auf der Höhe einer Brücke die Herrschaft über sein Auto. Dieses durchbricht die Brüstung und kommt schliesslich auf dem Dach liegend im Bett der Dranse zum Stillstand.

Die Stadtpolizei Martigny ist nach der Alarmierung rasch vor Ort. Zum Glück, denn: Zwar hat sich der Lenker aus seiner misslichen Lage selbst befreien können, doch ein Fahrgast ist im Fahrzeug gefangen, sein Kopf ist bereits unter Wasser. Der Polizist Philippe Riesco stürzt sich in das eiskalte Wasser und taucht unter, um den Sicherheitsgurt des Unfallopfers zu durchschneiden. Er zieht den Bewusstlosen durch das geborstene Seitenfenster hinaus ... Eine Rettung buchstäblich in allerletzter Sekunde.

Am 11. Juli 2011 wurde Jean-Michel Bruttin und Philippe Riesco in den Räumlichkeiten der Kantonspolizei Wallis in Sitten die Auszeichnung «Ritter der Strasse» verliehen. Die ebenfalls anwesende Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten sowie der Polizeikommandant Christian Varone lobten das vorbildliche Verhalten der beiden «Ritter» und überreichten ihnen ebenfalls eine Auszeichnung.

Die Aktion «Ritter der Strasse» wird vom Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) mitfinanziert. Sie besteht seit 1969, ist breit abgestützt (SRG SSR idée suisse, bfu, ACS, TCS, ASTAG, ACVS, FVS) und geniesst in der Öffentlichkeit grosse Beliebtheit. Jüngste Ritterin war bisher ein 9-jähriges Mädchen, ältester Preisträger ein 78-jähriger Mann.

Anmeldungen für «Ritter der Strasse» sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: Ritter der Strasse, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern.

www.ritterderstrasse.ch

Informationen: Kantonspolizei Wallis, Jean-Marie Bornet, Chef Information und Prävention, 079 220 49 89.